

Protokoll über die 69.Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf (online Veranstaltung)

Datum: 09.02.2021

Ort: aufgrund der Corona-Pandemie nur online über Live-Stream

Zeit: 19:00 Uhr –20:00 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Roger Stolze, Ortsvorsteher

Anwesenheit OR: Kerstin Käßner, Cornelia Kluth, Alexander Fieber, Andreas Knoche, Roger Stolze, Steve Scheibe

Gäste online: 9 Personen

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Begrüßung aller Anwesenden:

Der Ortsvorsteher, Roger Stolze, eröffnet die 69. Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf, begrüßt alle über Livestream zugeschalteten Ortschaftsräte, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Gäste.

Die Ladung wurde ordnungsgemäß mit der Tagesordnung am 25.01.21 zugesandt.

Anwesend: 6 OR-Mitglieder

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Aufgrund der anwesenden 6 Ortschaftsräte ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zur bestehenden Tagesordnung gibt es einen Änderungsantrag.

Tischvorlage unter TOP 8
Beschlussvorlage Gesamtkonzept zur Einführung eines Bürgerhaushaltes in der Stadt Leipzig- 10.Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Abstimmung zur Tagesordnung:

Votum: 6/0/0

TOP 4 Protokollkontrolle 68. Sitzung vom 15.12.2020

Das Protokoll der 68. Sitzung liegt vor, ist unterzeichnet und dem Büro für Ratsangelegenheiten, Frau Felske, übergeben.

TOP 5 Auswertung Ratsversammlung Januar 2021

- A) VII-A-00993-NF-03, Angleichung demokratischer Grundsätze in der Stadt Leipzig
Der Stadtrat hat den Antrag des Jugendparlamentes beschlossen.
- B) Rücknahme des Antrages VII-A-01712-NF01 Erhaltung der städtischen Grundstücke und Liegenschaften in Rückmarsdorf durch die Verwaltung

Ortsvorsteher Roger Stolze erläutert den Antrag:

„Gegen Ende der 51. KW 2020 hat sich aufgrund eines Kontaktes zwischen Verwaltung und dem Abbauunternehmen GP Papenburg AG eine geänderte Sachlage ergeben, so dass der Verwaltungsstandpunkt in der bekannten Fassung zunächst zurück genommen und eine Anpassung als erforderlich angesehen wurde.

Ein weiterer Grund der erforderlichen Anpassung des Verwaltungsstandpunktes ergibt sich aus einer Forderung, die in der Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 14.12.2020, im Rahmen der Befassung mit dem Thema Kiesabbau Rückmarsdorf, formuliert wurde. Es soll ein Beschlusspunkt aufgenommen werden, wonach im Fall eines bergrechtlichen Planfeststellungsbeschlusses, für das Kiesabbauvorhaben Rückmarsdorf durch das Oberbergamt Freiberg, verbindliche Festlegungen zur Größe, Güte und Gestaltung der Bergbaufolgelandschaften nach Auskiesung zwischen der Stadt Leipzig und dem Abbauunternehmen getroffen werden sollen.

Entsprechende Regelungen sollen im Rahmen einer Standortvereinbarung festgelegt werden.

Derzeitig wird der o. g. Verwaltungsstandpunkt aktualisiert, um diesen anschließend wieder in das Verfahren zur Befassung der beteiligten Ausschüsse und des Ortschaftsrates Rückmarsdorf zu geben.

Anschließend erfolgt die Befassung des Stadtrats mit dem Antrag und dem zugehörigen Verwaltungsstandpunkt.“

Der Ortschaftsrat RMD sollte sich damit erneut auseinandersetzen.

- C) Gesamtkonzept zur Einführung eines Bürgerhaushaltes in der Stadt Leipzig - 10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Antrag wurde von der Verwaltung zum Überarbeiten zurückgezogen.

Wird unter Punkt 8.6 zur nächsten Ratsversammlung am 18.02.21 behandelt.
Neufassung: Vorlage – VII-DS-01372-NF-09

Herr D. Achtner ergänzt die Ausführungen, dass es bereits im nichtöffentlichen Teil des Allris eine Neufassung der Beschlussvorlage ([VII-DS-01372-NF-10](#)) geben soll, in der die Regelungen neu festgelegt wurden. Demnach sollen alle investiven und nichtinvestiven Ausgaben über die Brauchtumsmittel finanziert werden.

Diese Neuregelungen widersprechen auch den Eingemeindungsverträgen von verschiedenen Gemeinden.

TOP 6 Stellungnahme des OR Rückmarsdorf zum Planfeststellungsverfahren (PFV) für den Ausbau des Frachtflughafens Leipzig – Halle

Das Planfeststellungsverfahren wird vom OV Herrn R. Stolze erläutert:

Am 15.02.20 endet die Frist für Einwendungen zum Planfeststellungsverfahren (PFV) für den Ausbau des Frachtflughafens Leipzig-Halle. Dieses trotz mehrfachen Antrages unserer Bürgerinitiative, und der Bundesvereinigung gegen Fluglärm auf Aussetzung bzw. Verlängerung dieser Frist. Auch gegen einen entsprechenden Antrag der Stadt Schkeuditz, ein Stadtratsbeschluss der Stadt Leipzig sowie entsprechendem Engagement von Landtagsabgeordneten. Es ist also nicht mit einer Verlängerung der Einwendungsfrist zu rechnen. Es wurde durch den OR ein Link zur Stellungnahme auf der Webseite den Bürgern zur Verfügung gestellt.

Zum Planfeststellungsverfahren wird der Ortsvorsteher R. Stolze eine schriftliche Stellungnahme des Ortschaftsrates abgeben, in der die Südabkurvung abgelehnt wird.

Abstimmung des OR zur Vorlage der Stellungnahme
Votum: 6/0/0

TOP 7 Vorstellung der Petition Schlobachshof - kein Abriss ohne Konzept

Hierzu die Ausführungen der Frau Dr. Karla Amm:

Frau Dr. Amm erläutert, dass die Petition dem Erhalt des Schlobachshof dienen soll und erläutert zunächst die Historie zu Besitz und Eigentum des Grundstückes.

Da die Stadt Leipzig 2013 nach Zwangsversteigerung das gesamte Grundstück erworben hat, soll nun zu großen Teilen der Abriss von Gebäuden erfolgen. Unter anderem möglicherweise auch die große Reithalle, was unter allen Umständen verhindert werden soll. Von Seiten der Stadt ist der Bau eines Umweltbildungszentrums geplant. Kern der Petition ist die Forderung der Erarbeitung und Vorstellung eines entsprechenden Nutzungskonzeptes.

K. Käßner stellt die Frage nach den auf die Stadt zukommenden Kosten für diese Projekt.

Dr. Amm erläutert weiter, da noch kein Konzept vorliegt, sind auch keine Kosten bekannt. Der Umbau soll sich in das Auwald-Konzept einfügen, welches u.a. den Hochwasserschutz und den Schutz von denkmalgeschützten Gebäuden enthält. Es geht nicht ausschließlich darum, dass nicht auch Gebäude abgerissen werden sollen, sondern die Stadt soll vielmehr vorher ein Konzept dazu vorgelegen.

So Frau Dr. Amm weiter:

Insbesondere soll die Reithalle unbedingt erhalten bleiben. Deren Abriss wäre eine Vernichtung von teuren Wirtschaftsgütern.

Abstimmung des OR zum Verwaltungsstandpunkt:
Vorlage – [VII-P-01954_VSP-01](#)

Gegen den Verwaltungsstandpunkt:

Votum: 6/0/0

TOP 8 Gesamtkonzept zur Einführung eines Bürgerhaushaltes in der Stadt Leipzig – 10.

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Antrag wurde von der Verwaltung zum Überarbeiten zurückgezogen.
Neufassung: Vorlage – VII-DS-01372-NF-10

Wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut informiert.
Nach

TOP 9 Sonstiges / Fragestunde / Aktuelles

A) [Maßnahmeliste OBM](http://www.or-rueckmarsdorf.de/index.htm_files/20210203_Stellungnahme_16.%20Punkte_RM.docx) vom 28.09.2020
Diese Liste wird stetig aktualisiert und ist online als Worddatei sichtbar
http://www.or-rueckmarsdorf.de/index.htm_files/20210203_Stellungnahme_16.%20Punkte_RM.docx
Hier kann künftig jeder ergänzen und Hinweise sowie Ideen eintragen.

B) Wie geht der Austausch der Buswartehäuschen weiter?
V.: Stolze

C) Liegt das Unfall-Monitoring für den Kreisel Miltitzer Str. vor?
V. Stolze

D) Projekt Radweg an der Merseburger Straße – Verwaltung hat sich noch nicht abschließend geäußert.
Ist Gegenstand der Haushaltsdebatte

E) Aktivitäten zum Projekt „Bücherregal/Telefonzelle“

K. Käßner äußert Bedenken hinsichtlich der zu erwartenden Folgekosten (Beschädigungen durch Graffiti o.ä.), der Verkehrssicherungspflicht sowie zur sozialen Kontrolle bzgl. der gelagerten Inhalte.
Gesucht wird ein geeigneter Standort für das „Bücherregal“

St. Scheibe wird mit dem Betreiber des -Cafe am Wachberg- über Möglichkeiten des Aufstellens oder der Integration sprechen.

Dr. Amm gibt den Hinweis, dass zur Umsetzung die Erfahrungen aus Miltitz genutzt werden sollten.

TOP 10 Organisatorisches

Nächste OR- Sitzung findet am 09.03.2021 um 19:00 Uhr, für Bürger online, statt.
Anfragen von Bürgern an den Ortsvorsteher bis 09.02.2021 18:30 Uhr.

Roger Stolze
Ortsvorsteher

Alexander Fieber
Stellv. Ortsvorsteher

H. Tennhardt
Protokoll